

Katrin Harlaß (Hrsg.)

Handbuch Literarisches Übersetzen



Katrin Harlaß (Hrsg.)

Handbuch Literarisches Übersetzen

Die Deutsche Bibliothek – CIP Einheitsaufnahme

Katrin Harlaß (Hrsg.): Handbuch Literarisches Übersetzen

ISBN: 978-3-938430-67-5

verlegt von der BDÜ Weiterbildungs- und Fachverlagsgesellschaft mbH, Berlin,
einem Unternehmen des Bundesverbandes der Dolmetscher und Übersetzer e. V. (BDÜ)

© 2015 · BDÜ Weiterbildungs- und Fachverlagsgesellschaft mbH, Berlin

Satz: Thorsten Weddig, Denise Mallon

Foto: connel_design /Fotolia.com (Titelbild), Christian Hoffmann (Portraitfoto Katrin Harlaß)

Druck: Schaltungsdienst Lange oHG, Berlin

Für fehlerhafte Angaben wird keine Haftung übernommen. Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlegers und Herausgebers unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Werkdruckpapier.

Vorwort

Der Beruf des Literaturübersetzers ist für viele, die sich mit Sprache und/oder Literatur beschäftigen, interessant, reizvoll, vielleicht sogar ein Traumberuf. Doch wie werde ich eigentlich Literaturübersetzer? Wie komme ich an Aufträge? Was gehört in einen professionell gestalteten Übersetzungsvertrag? Wie sieht es mit der Honorierung aus? Diese und viele weitere Fragen beantwortet das vorliegende „Handbuch Literarisches Übersetzen“, an dem 30 Autorinnen und Autoren mitgewirkt haben, viele davon in der täglichen Berufspraxis stehende Literaturübersetzerinnen und -übersetzer. Neben harten Fakten zu Vergütung und Urheberrecht, zu den Grundlagen betriebswirtschaftlicher Kalkulation, zu Künstlersozialkasse und VG Wort werden in den einzelnen Beiträgen auch viele weiche Faktoren angesprochen, etwa die Rolle des Übersetzers im Prozess der Entstehung eines Buches im Verlag, das Arbeiten im Team oder das Reflektieren des eigenen Tuns. Und schließlich geht es in etlichen Beiträgen um das, was am Übersetzen am meisten fasziniert: die Spracharbeit, das Feilen am Text, die unterschiedlichen Genres und Textsorten. Dazu gehören die Besonderheiten beim Übersetzen von Lyrik und Kinder- und Jugendliteratur ebenso wie der Umgang mit Wortspielen oder Tipps zum Lektorat. Und es werden Grenzbereiche wie das Untertiteln von Filmen und das Übertiteln im Theater beleuchtet. Abgerundet wird das Handbuch durch eine Übersicht über wichtige Institutionen, Fördergremien, Stipendien, Ausbildungsmöglichkeiten, wichtige Termine im Jahresverlauf und Kontaktdaten.

Der vorliegende Band deckt damit alle relevanten Bereiche des literarischen Übersetzens ab und ist der erste umfassende Ratgeber in deutscher Sprache zu diesem Berufsfeld. Er wendet sich an alle, die sich ernsthaft für das literarische Übersetzen interessieren, und soll einerseits Einsteigern in kompakter Form grundlegendes Wissen rund um den Beruf vermitteln, andererseits Fundgrube auch für erfahrene Mitglieder dieser ganz speziellen Zunft sein. Entstanden ist dieses Handbuch auf Initiative des Bundesverbands der Dolmetscher und Übersetzer e. V. (BDÜ) in enger Zusammenarbeit mit dem VdÜ, also dem Verband deutschsprachiger Übersetzer literarischer und wissenschaftlicher Werke e. V./Bundessparte Übersetzer im VS in ver.di.

Wir möchten allen Autorinnen und Autoren, die durch ihre Bereitschaft, andere an ihrer Erfahrung und ihrem Wissen teilhaben zu lassen, dieses Handbuch erst möglich gemacht haben, sehr herzlich danken.

Natürlich entsteht ein derart umfangreiches Werk nicht von selbst und aus dem Nichts. Ohne die engagierte Herausgeberin, die alle Fäden in der Hand hielt, das Buch strukturierte, die Artikel akquirierte und für deren pünktliches Eintreffen sorgte, gäbe es dieses Handbuch nicht. Ganz besonders möchten wir daher Katrin Harlaß danken, die als Mitglied in BDÜ und VdÜ die Zusammenarbeit unserer beiden Verbände aufs Schönste in einer Person vereint. Ihrem unermüdlichen Einsatz ist es zu verdanken, dass Sie, verehrte Leserinnen und Leser, sich jetzt über alle Aspekte des literarischen Übersetzens informieren können.

Wir hoffen, dass das hier versammelte Wissen Übersetzerinnen und Übersetzern nicht nur, aber vor allem am Anfang ihrer „literarischen Laufbahn“ hilft, gut vorbereitet und so professionell wie möglich ins Berufsleben zu starten – nicht zuletzt, wenn es um das Bewusstsein für die eigene schöpferische Leistung und deren Vergütung geht.

André Lindemann
Präsident des BDÜ

Hinrich Schmidt-Henkel
1. Vorsitzender des VdÜ

Herausgeberin



© Christian Hoffmann

Katrin Harlaß, Jahrgang 1967, studierte Anglistik und Germanistik an der Humboldt-Universität zu Berlin. Nach einem dreijährigen berufsbegleitenden Fernstudium an der AKAD legte sie 2006 die Prüfung zur Staatlich geprüften Übersetzerin (Fachgebiet Wirtschaft) ab und arbeitet seitdem als freiberufliche Übersetzerin in Berlin. Sie hat ihren ganz persönlichen Traum vom Literaturübersetzen verwirklicht und parallel zu ihrer Fachübersetzertätigkeit bereits zahlreiche Titel in den Bereichen Belletristik und Sachbuch aus dem Englischen übersetzt, darunter für die Verlage Campus, Klett-Cotta, Hoffmann und Campe und Egmont/Lyx. Sie ist Mitglied des BDÜ und des VdÜ und seit 01.01.2010 Bundesreferentin Literarisches Übersetzen des BDÜ.

www.transnation-kh.de

mail@transnation-kh.de

harlass@bdue.de

Die Herausgeberin dankt sehr herzlich allen Beteiligten sowie einigen guten Geistern im Hintergrund, die auf die eine oder andere Weise dazu beigetragen haben, dass dieses Buch entstehen konnte.

Inhalt

Aller Anfang ist ...

Marieke Heimbürger Wege zum Literaturübersetzen	16
Sabine Baumann Zur Rolle von Literaturübersetzern gegenüber Verlagen	27
Maria Hummitzsch Normalfall, Notfall, Zufall – Besetzungsentscheidungen im Lektorat	34
Peter Klöss Vertragsverhandlungen mit Verlagen	43

Ein weites Feld – Arbeit am Text I

Jan Wagner Lyrik übersetzen – Kann das nur ein Lyriker?	50
Ebba D. Drolshagen Krimis, SickLit und Steampunk Genre-Übersetzungen	54
Heike Brandt Haben ÜbersetzerInnen von Kinder- und Jugendliteratur eine besondere Verantwortung?	66
Elina Kritzokat Vom Übersetzen finnischer Kinderliteratur	77
Frank Heibert O Schreck – ein Wortspiel!	81
Susanne Höbel Neuübersetzungen	91

Zwischenruf – Reflexion zum eigenen Tun

Dr. Michaela Prinzing Schreibst du noch oder übersetzt du schon? Die August-Wilhelm-von-Schlegel-Gastprofessur für Poetik der Übersetzung	100
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

Ein weites Feld – Arbeit am Text II

- Martina Hesse-Hujber und Norma Keßler
**Zwischen Literatur und Betriebsanleitung –
Herausforderung Sachbuchübersetzen** 110
- Nadine Püschel
Untertitelung & Voice-Over..... 121
- Dr. Yvonne Griesel
**Das Drama zwischen Literatur und Technik – Übertiteln und
Dolmetschen auf, hinter und neben der Bühne** 131
- Barbara Neeb und Katharina Schmidt
Übersetzen im Tandem – Methoden, Chancen, Vorteile..... 141
- Susanne Schmidt-Wussow
In zwei Welten zu Hause..... 149

Lektorat und Korrektur

- Henrike Doerr
Lektorat – Was ist das und wie geht das? 154
- Denise Mallon
Korrekturzeichen 163

Berufliches

- Roland Hoffmann
**Traumberuf ohne Traumgehalt? Was muss ich als
Literaturübersetzerin verdienen?** 168
- Nicole Stange-Egert und Anne Emmert
Die VG Wort: Gutes Geld fast nebenbei..... 175
- Anne Emmert
Die Künstlersozialkasse..... 181

Übersetzerförderung

Brigitte Eichner Keine falsche Bescheidenheit – Deutscher Übersetzerfonds	186
Dr. Regina Peeters Auf der Kuhstraße zur Weltliteratur	191
Katrin Behringer Weiterbildung und Seminare	196
Jenny Merling Woodstock für Übersetzer	203
Eveline Passet Stipendien und Preise	206

Rechtliches

Victor Struppler Überblick über das Urheberrecht und die angemessene Vergütung von Literaturübersetzern	212
Luis Ruby und Victor Struppler Vertrags-ABC	232

Anhang

Gemeinsame Vergütungsregeln für Übersetzungen	248
(Berufs)verbände für Übersetzer und Dolmetscher in Deutschland und Europa	255
Wichtige Termine im Jahreslauf	256
Wichtigste Buchmessen weltweit	258
Übersetzerhäuser	259
Regionale Gruppen und Treffen für Literaturübersetzer	262
Einschlägige Bücher und Zeitschriften (Auswahl)	263
Einschlägige Webseiten und Blogs (Auswahl)	264

Katrin Harlaß (Hrsg.)

Handbuch Literarisches Übersetzen

Wie werde ich Literaturübersetzer? Wie erhalte ich Aufträge? Was gehört in einen professionell gestalteten Übersetzungsvertrag? Wie sieht es mit der Honorierung aus? Welche Anforderungen stellen die verschiedenen Genres und Textsorten und welche Weiterbildungs- und Fördermöglichkeiten gibt es?

Diesen und vielen weiteren Fragen widmen sich in dem vorliegenden „Handbuch Literarisches Übersetzen“ 30 Autoren, von denen die meisten in der täglichen Berufspraxis stehende Literaturübersetzerinnen und -übersetzer sind.

Dieses Handbuch ist damit der erste umfassende Ratgeber in deutscher Sprache zum Traum-Berufsfeld „Literaturübersetzen“. Er bietet ernsthaft interessierten Einsteigern kompaktes Grundlagenwissen und erfahrenen Literaturübersetzern nützliche Tipps und interessante Einblicke in die Arbeitsabläufe von Kolleginnen und Kollegen.



Katrin Harlaß ist seit 2007 als freiberufliche Übersetzerin in Berlin tätig. Sie hat ihren Traum vom Literaturübersetzen verwirklicht und parallel zu ihrer Fachübersetzertätigkeit bereits zahlreiche Titel in den Bereichen Belletristik und Sachbuch aus dem Englischen übersetzt. Sie ist Mitglied im Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer e. V. (BDÜ) sowie im Verband deutschsprachiger Übersetzer literarischer und wissenschaftlicher Werke e. V./Bundessparte Übersetzer im VS in ver.di (VdÜ) und zudem Bundesreferentin des BDÜ e. V. für Literarisches Übersetzen.

www.fachverlag.bdue.de

Ratgeber

Tagungsbände

Gesetze und Normen

Fachkommunikation

Lernen und Lehren

Fachterminologie

ISBN: 978-3-938430-67-5

25,00 € [D]



9 783938 430675

